22. Runde

SV Wals-Grünau 0 : 2 FC Wacker Innsbruck

SR Tobias WIMHOFER

AS 1 Bruno LJUBICIC

AS 2 Andreas FEICHTINGER

REGIONALLIGA WEST		
TSV St. Johann	0 : 2	SV Kuchl
SV Wals-Grünau	0 : 2	FC Wacker Innsbruck
SVG Reichenau	1 : 0	SK Bischofshofen
FC Dornbirn	6 : 2	FC Lauterach
FC Pinzgau Saalfelden	1 : 3	FC Lustenau
SCR Altach Juniors	1 : 1	SC Schwaz
SV Seekirchen	3 : 0	SC Imst
FC Kufstein	0 : 1	VfB Hohenems
Spielfrei: *FC Kitzbühel*		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Sebastian KÜNSTNER					
2	Manuel HAUK					
3	Florian LINDNER					
5	Philip KANZLER	19‘				
7	Valdrin KADRIJA					
8	Nikola TRKULJA					
11	Lucas WILDMANN	76‘				
13	Thomas PERTL (K)	64‘				
20	Nemanja ZIKIC		14‘			
23	Alexander LAPKALO	76‘				
29	Petrit NIKA					

ERSATZBANK						
39	Valerian REHRL					
4	Fabian RUF	64‘				
14	Maximilian PAGITSCH	76‘				
17	Moussa DEMBELE	76‘				
21	Niklas STURM	19‘				
22	Gerhard BRENNSTEINER					

BETREUERTEAM

TR	Bernhard HUBER-RIEDER
CO-TR	Timo NEUHOFER
TTR	Andreas SCHRIEBL
M	Erich VOITSWINKLER
M	Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 11

Zuschauer: 1000

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 01-04-2026

Expertentipp: Ligaportal, Ligaexperte

SV Wals-Grünau – FC Wacker Innsbruck 0:2

"Dem überlegenen Spitzenreiter fehlte zuletzt gegen den FC Pinzgau die nötige Durchschlagskraft. Die Innsbrucker werden diesmal keine Punkte liegen lassen."

Salzburger Nachrichten | 31-03-2026

„Risikospiel“ ist eine Reifeprüfung für Fans

Westligist Wacker Innsbruck und Zweitligist Austria Salzburg spielen am Freitag in Salzburg. Die Sicherheitsbehörden sind alarmiert.

„Es sollen zwei Fußballfeste werden“, sagt Helmut Rottensteiner, Sportchef des Salzburger Regionalligisten Wals-Grünau. Der Ex Profi meint damit das Heimspiel seines Teams gegen den Westliga Tabellenführer Wacker Innsbruck am Freitag (18:00 Uhr) auf der Grünauer Sportanlage und das zeitgleich in Maxglan stattfindende Match zwischen Austria Salzburg und Schwarz Weiß Bregenz. Das Duell der Zweitligisten ist für ihn nicht nur von Bedeutung, weil sein Sohn Marco Rottensteiner für die Vorarlberger kickt. Es beeinflusst die Planung der Regionalligapartie maßgeblich. „Unser Heimspiel beschäftigt uns seit mehr als zwei Monaten“, sagt Helmut Rottensteiner.

Wacker Innsbruck und Austria Salzburg spielen in nächster Nähe
Es wird erhöhte Sicherheitsvorkehrungen rund um die beiden Spiele geben. Der Hintergrund: Es werden am Karfreitag rund 500 Wacker Fans bei den Walsern erwartet, während in der angrenzenden Landeshauptstadt mehr als 1500 Zuschauer im Stadion Maxglan das Austria Match verfolgen. Und mit den Violett Weißen aus Salzburg verbindet die Schwarz Grünen aus Innsbruck alles andere als eine Fanfreundschaft.

Auch wenn das bis in die 1970er Jahre noch anders war. Die Stimmung zwischen den Fanlagern kippte dann aber. Gewaltsame Konflikte in der jüngeren Vergangenheit sind nicht überliefert. So nah nebeneinander wie am Freitag fanden aber auch über viele Jahre keine Spiele der beiden Vereine statt. Die nun erhöhte Chance eines Zusammentreffens von rivalisierenden Fangruppierungen lässt die Sicherheitsbehörden im engen Austausch mit allen betroffenen Vereinen präventive Maßnahmen treffen.

Polizei bereitet sich auf „Risikospiel“ vor
Von der für das Regionalligaspiel zuständigen Salzburger Landespolizeidirektion heißt es, dass das Match in Grünau behandelt werde „wie ein Risikospiel in der Bundesliga, wenn etwa Rapid in Salzburg zu Gast ist“. Die Polizei geht dabei nicht von sicherheitsrelevanten Problemen während des Spiels aus. Das Match der Austria wurde aber um eine Stunde nach hinten verlegt, damit die Partien gleichzeitig stattfinden. Das Hauptaugenmerk der Einsatzkräfte liege darauf, dass es nach den sportlichen Duellen zu keinen Zwischenfällen komme. Die Polizei sei sich bewusst, dass „es aufgrund der Fanfeindschaft erhöhtes Gefahrenpotenzial“ gebe.

Grünau hofft auf ein Familienfest
Für Wacker Innsbruck und Austria Salzburg und ihre Fans wird der Ablauf auch eine weitere Reifeprüfung. Beide Vereine schreiben sportliche Schlagzeilen und wollen es dabei belassen. Vor allem die Wacker Fans stehen unter genauer Beobachtung. Denn im Herbst war es beim Match bei den Altach Amateuren zu Ausschreitungen gekommen.

Auch Einsatzkräfte der Polizei wurden attackiert. Dabei sollen Randalierer aus dem Dunstkreis ausländischer Sportvereine beteiligt gewesen sein.

Wacker-Präsident sieht keine Bewährungsprobe
„So sind wir nicht“, wiederholt Wacker Präsident Johannes Rauch seine Aussagen zu den Vorfällen in Vorarlberg im SN Gespräch. Der Verein und die organisierte Fanszene haben sich klar distanziert. Altach sei die unrühmliche Ausnahme gewesen. „Seit 2022 war bis auf dieses Spiel immer ein Fußballfest, wenn der Wacker zu Gast war“, sagt der Tiroler Funktionär, der das Match am Freitag auch nicht als Bewährungsprobe einschätzt. „Gute Stimmung zu machen ist der Fokus unserer Fans. Und sportlich wollen wir drei Punkte holen, um den Aufstieg möglichst schnell zu fixieren und nächstes Jahr ein richtiges Westderby in der 2. Liga zu haben.“

Flachgauer Nachrichten | 02-04-2026

Wals-Grünau will Fußballfest mit Sieg veredeln

Der Walser Westligist kennt das Gefühl, den späteren Meister zu Hause zu besiegen. Wiederholung gegen FC Wacker Innsbruck?

Westligist Wals-Grünau empfängt am Freitag den souveränen Spitzenreiter. Der Verein hofft auf rund 1000 Zuschauer, darunter 500 aus Tirol. Die Sicherheitsvorkehrungen werden hoch sein. Um das Duell bestmöglich abzuwickeln, sind an die 50 ehrenamtliche Vereinsmitglieder engagiert.

Die Vorbereitungen laufen seit über zwei Monaten, in enger Abstimmung mit den Gästeverantwortlichen, der Polizei, der Bezirkshauptmannschaft und der Gemeinde. "Alle sind sehr kooperativ", sagt Grünau Sportchef Helmut Rottensteiner, der auf ein "Fußball- und Familienfest" hofft. Auch abseits des Spielfeldes wird den Zuschauern wieder viel geboten.

Auf dem Rasen stehen sich vor den Kampfmannschaften von Wals-Grünau und Wacker Innsbruck auch deren U-11 Teams gegenüber. Das hat der Walser Nachwuchstrainer Andreas Bammer eingefädelt, der von 2010 bis 2012 für die Tiroler stürmte. Es ist das erste Duell Grün-Weiß gegen Grün-Schwarz am Karfreitag. Im Westligaduell kann der Gastgeber den seit 19 Runden ungeschlagenen Tabellenersten nur überraschen. Rottensteiner traut das dem Team von Neo Trainer Bernhard Huber-Rieder auch zu.

"Er kann zum ersten Mal aus dem vollen schöpfen. Die längere Pause wegen der spielfreien Runde und der Absage gegen Kitzbühel war nicht schlecht für uns. Wir haben Respekt vor dem Gegner, aber unser Team brennt auf den ersten Sieg im Frühjahr." Und der Sportchef der Walser erinnert an die Vorsaison: "Da haben wir im Frühjahr zu Hause mit der SV Austria Salzburg und SC Imst den späteren Meister und Vizemeister geschlagen."

Salzburger Nachrichten | 02-04-2026

Wals-Grünau fordert Wacker Innsbruck in der Westliga heraus, mit Gegner im Klassenzimmer

Sebastian Siller ist mit Wacker Innsbruck auf dem Weg zum dritten Meistertitel und Aufstieg in Serie. Mit Salzburg, wo er am Freitag gastiert, verbindet ihn viel.

Es ist ein ungleiches Duell und es ist unwahrscheinlich, dass es sich bald wiederholen wird: Der langjährige Westligist Grünau empfängt am Freitag den auf dem Durchmarsch befindlichen Tabellenführer Wacker Innsbruck. „Es ist schon ein besonderes Spiel. Im Ort ist eine positive Stimmung zu bemerken", sagt Grünaus Chefcoach Bernhard Huber-Rieder, der vor dem Match auf Demut setzt. „Da steckt aber auch Mut drin. Wir freuen uns auf das Spiel, in dem die Rollen allerdings klar verteilt sind. Da trifft der Underdog auf das Nonplusultra der Liga. Sie sind defensiv stabil und nach vorn sehr klar und geradlinig."

Grünau fordert Wacker Innsbruck in der Westliga heraus

Die Verantwortung für die starken Leistungen der Tiroler trägt mit Sebastian Siller ein junger Cheftrainer, der als Profifußballer 28 Erstliga- und 72 Zweitligaspiele für Wacker Innsbruck absolvierte und zuvor 2011 und 2012 31 Mal für Grödig in der 2. Liga verteidigte. Unter Heimo Pfeifenberger war der Tiroler Stammspieler, unter Hütter kam er nur zu einem 45 minütigen Meisterschaftseinsatz. Der spätere Frankfurt- und Monaco Trainer hinterließ im gemeinsamen Herbst 2012 aber Eindruck. „Ich hatte viele Trainer und will von jedem das Beste rausziehen. Von Adi habe ich sehr viel Positives mitgenommen. Er ist gerade, was das Arbeitsethos, die Disziplin und das Streben nach mehr anbelangt, ein Vorbild für mich", sagt Siller.

Wacker-Coach Siller nahm viel Positives aus Zeit in Grödig mit

Im Unterhaus eilte der 36-Jährige, der mit seiner Frau ein Hotel führt, in den vergangenen Jahren von Erfolg zu Erfolg. Wacker Innsbruck, das Sillers erste Trainerstation im Erwachsenenfußball ist, gewann seit seinem Amtsantritt vor drei Jahren 65 der 83 Meisterschaftsspiele und kassierte nur vier Niederlagen (Punkteschnitt: 2,52). Heuer ist der Spitzenreiter seit 19 Runden unbesiegt und mit 15 Punkten Vorsprung auf dem besten Weg zum dritten Meistertitel und Aufstieg in Serie. „Es ist eine Riesenchance für Tirol", sagt Siller, der auch in der 2. Liga der Chefcoach sein soll.

Trainer teilen das Klassenzimmer

Im Sommer schließt er die nächste Etappe seiner Trainerausbildung ab. Ein Klassenkollege im A Lizenz Kurs ist das Gegenüber am Freitag: Bernhard Huber-Rieder. Die Gegner schätzen sich sehr. „Ein junger, akribischer Trainer, der viel mitbringt. Gegen seine Mannschaft zu spielen, wird eine spannende Aufgabe für uns", sagt Siller über den Neo Grünauer, der noch auf den ersten Westliga Sieg im Frühjahr wartet. Auch Huber-Rieder findet nur positive Worte: „Sebastian ist ein feiner Kerl, der ein gutes Klima in seiner Mannschaft schafft", sagt er und sieht Gemeinsamkeiten: „Wir wissen, wo wir herkommen und dass wir uns alles selbst erarbeitet haben."

Krone Salzburg | 03-04-2026

Grünau und Polizei für Fanansturm gerüstet

▸ Wacker Innsbruck gastiert heute bei Walsern
▸ Exekutive hat auch Match der Austria im Blick

Auf Westligist Grünau wartet heute das Spiel des Jahres, wenn Leader Wacker Innsbruck zu Gast ist. Terminlich hätte es dafür aber durchaus bessere Tage gegeben, denn auch die Salzburger Austria hat in der 2. Liga am Karfreitag ein Heimspiel und es ist daher nicht ausgeschlossen, dass sich die Tirol- und die Violett Fans an einem Ort treffen und es dort zu Auseinandersetzungen kommt.

Die Polizei möchte das unbedingt verhindern und hofft auf einen reibungslosen Ablauf. „Wir haben bei beiden Spielen vermehrt Personal im Einsatz und wollen vor allem für eine geordnete An- und Abreise sorgen. Der Sport soll im Vordergrund stehen“, erklärte eine Sprecherin der Polizei der „Krone“.

Auch Grünau rüstet sich für den Fanansturm, rund 500 Tiroler werden erwartet. „Wir hatten eine Sicherheitsbegehung mit der Bezirkshauptmannschaft, der Exekutive und der Gemeinde. 80 Polizisten werden beim Spiel dabei sein. Die Wacker Anhänger bekommen einen eigenen Einlass und einen Bereich auf der Tribüne“, sagte der Walser Ex Präsident Hans Peter Bauer. Auch für Unterhaltung ist gesorgt: „Wir schmeißen den Griller an, haben einen DJ und eine Schießbude. Ich hoffe, dass sich auch viele Grünauer das Spiel nicht entgehen lassen wollen.“ Sportlich hofft man auf eine Überraschung. „Wir werden unser Heil nicht nur in der Defensive suchen“, kündigte Trainer Berni Huber-Rieder an.

Krone Tirol | 03-04-2026

Fans im Blickpunkt: Wacker in Salzburg

Beim Auswärtsspiel von Wacker in Wals ist die Exekutive in Alarmbereitschaft, ausgerechnet der Rivale Austria Salzburg hat ein Heimspiel

Was haben der FC Wacker Innsbruck und Austria Salzburg gemeinsam? Neben Tradition, Fankultur und einer ausgeprägten Rivalität. Richtig! Heute um 18 Uhr kommt es jeweils zum Ligaspiel: Die Austria empfängt Bregenz in der 2. Liga, während Wacker in der Regionalliga West nur 6,5 Kilometer entfernt bei Wals-Grünau spielt.

Doch im Fokus stehen weniger die sportlichen Highlights am Platz als die Angst vor Nebengeräuschen abseits des Platzes. Terminlich hätte es durchaus bessere Tage gegeben, und es ist nicht ausgeschlossen, dass sich die Schwarz-Grünen mit den Violetten-Fans an einem Ort treffen und es dort zu der ein oder anderen Auseinandersetzung kommt.

Die Polizei möchte das unbedingt verhindern und hofft auf einen reibungslosen Ablauf: „Wir haben bei beiden Spielen vermehrt Personal im Einsatz und wollen vor allem für eine geordnete An- und Abreise sorgen. Der Sport soll im Vordergrund stehen“, erklärte eine Sprecherin der Polizei gegenüber der „Krone“. Auch Grünau rüstet sich für den Fanansturm: Rund 500 Tiroler Fans werden erwartet. Diese Tatsache versetzt die Behörden in Alarmbereitschaft, wodurch das

Match von Wacker zum Hochrisikospiel erklärt wurde. 80 Polizisten werden beim Spiel sein.

Wacker-Präsident Hannes Rauch sieht im Handeln der Behörden etwas Positives: „Gegen Prävention kann man ja nichts haben, wir haben vor zwei Wochen in Seekirchen gespielt, hatten dort ebenfalls ein Hochrisikospiel und dort haben sich unsere Fans von ihrer besten Seite gezeigt." Der Kufsteiner ist von einem sportlich schönen und friedlichen Fußball-Abend überzeugt. „Wals fährt ja wirklich alle Geschütze auf: Sie haben eine Hüpfburg für Kinder, einen Griller, einen DJ und eine Schießbude", zeigt sich der Wacker-Boss vom Gastgeber in Wals begeistert und hofft: „Dass es ein großes Fußballfest für die ganze Familie wird."

---

fc-wacker-innsbruck.at | 03-04-2026

Ein besonderes Spiel

Am Karfreitag wartet auf die Kampfmannschaft der Herren ein ganz besonderes Spiel gegen Wals-Grünau.

Nein, es ist weder eine ganz spezielle Tabellen-Konstellation, noch irgendeine geartete Rivalität, die dieses Spiel zu einem Besonderen macht. Besonders ist dagegen, was der SV Wals-Grünau alles auf die Beine stellt, wenn er den FC Wacker Innsbruck zu Gast hat. Das fängt schon beim Vorspiel an, denn ab 15.30 Uhr werden die U-11 Mannschaften beider Vereine aufeinandertreffen. Und dabei spielt auch ein Ex-Wackerianer eine Rolle. Andreas Bammer, der zwei Saisonen (2010/11, 2011/12) lang das Trikot des FC Wacker Innsbruck trug und dabei in 35 Pflichtspielen (25 BL, 4 ÖFB-Cup, 6 RLW) 12 Tore erzielte (2 BL, 2 Cup, 8 RLW), ist bei den Salzburgern als Co-Trainer im Nachwuchs engagiert.

Die Bilanz des SV Wals-Grünau in der heurigen Regionalliga West kann man wohl am besten als ausgeglichen bezeichnen. Sechs Siege, sechs Unentschieden und sechs Niederlagen stehen bislang zu Buche. Auch die Tordifferenz passt dazu, 33:33. Die Salzburger starteten mit einer 4:2-Niederlage ins Frühjahr, dem ein 1:1 gegen den FC Pinzgau Saalfelden folgte. In der letzten Runde musste das Spiel beim FC Kitzbühel wegen des Wintereinbruchs abgesagt werden. Der Gegner hatte also viel Zeit zur Regeneration und konnte sich intensiv auf den FCW vorbereiten.

Trotzdem ist der Tabellenführer beim Tabellenzehnten natürlich Favorit. Doch wie man erst kürzlich am Tivoli sah, heißt das im Fußball noch lange nichts. Da mussten sich die Wackerianer durch das Premierentor von Christopher Weinzierl in der 90' Minute mit einem 1:1 gegen Saalfelden zufrieden geben. Natürlich war man mit diesem Ergebnis im Lager des FCW nicht zufrieden. Umso mehr will man gegen Wals-Grünau wieder die volle Punktzahl mit nach Hause nehmen. Man muss aber gewarnt sein, denn die Salzburger haben vor einem Jahr schon einmal dem Tabellenführer der RLW ein Bein gestellt. Damals schlug man Austria Salzburg mit 1:0. Da heißt es für die Mannen von Sebastian Siller/Fabian Lantschner konzentriert zur Sache zu gehen und die Effizienz vor dem Tor zu steigern, damit es keine böse Überraschung gibt.

NACH DEM SPIEL

Salzburger Nachrichten | 03-04-2026

Ex-Bayern-Kicker stört Grünauer Fußballfest

Wals-Grünau bot am Freitag in der Westliga Wacker Innsbruck über 90 Minuten einen heißen Tanz, musste sich am Ende aber unglücklich mit 0:2 geschlagen geben.

„Extrem bitter. Meine Mannschaft hat sehr gut gespielt, am Ende haben Kleinigkeiten entschieden“, war Wals-Grünau Trainer Bernhard Huber-Rieder am Freitag nach der bitteren 0:2 Heimniederlage gegen Tabellenführer Wacker Innsbruck enttäuscht.

Die Walser boten den Tirolern vor über 1000 Zuschauerinnen und Zuschauern von der ersten Minute an einen heißen Tanz und hätten zwei Mal in Führung gehen müssen. Kurz vor der Pause scheiterte Torjäger Petrit Nika aus spitzem Winkel an der Querlatte, den Abpraller setzte Nemanja Zikic über das Tor. Wenige Augenblicke nach dem Wiederanpfiff wurde nach Zikic Vorlage ein Abschluss von Alexander Lapkalo geblockt. Die Grünauer reklamierten auf Handspiel, die Pfeife des Schiedsrichters blieb aber stumm. „Schade. Der Innsbruck Spieler hat nach der Partie sogar zugegeben, dass seine Hand dabei war“, ärgert sich Zikic. Danach zeigte der Ex Bayern Kicker Lucas Scholl, Sohn des ehemaligen deutschen Topkickers Mehmet Scholl, seine Klasse: Nur zehn Minuten nach seiner Einwechslung zimmerte er einen Freistoß aus rund 18 Metern ins Kreuzeck. Nachdem Florian Kopp nach einer Ecke auf 2:0 gestellt hatte (83‘), war das Duell entschieden. Bitter: Neben der Partie verloren die Grünauer auch noch beide Innenverteidiger Thomas Pertl und Philip Kanzler (Bild) verletzt.

Positiv: Rund um das Spiel kam es mit dem harten Kern der Innsbrucker zu keinen Zwischenfällen. „Es war ein echtes Fußballfest“, resümierte Grünau Vorstandsmitglied Helmut Rottensteiner trotz der Niederlage zufrieden. Ganz punktlos blieben die Walser aber nicht: Im Vorspiel der U-11 erreichten die Walser gegen die Alterskollegen von Innsbruck ein 3:3. Zwei Treffer erzielte Alexander Haring (Enkel von Ex SAK Manager Hans Haring).

---

ligaportal.at | 03-04-2026

Wacker Innsbruck siegt in Wals-Grünau

In der 22. Runde der Regionalliga West trafen der SV Wals-Grünau und Wacker Innsbruck aufeinander. Die Partie endete mit einem 0:2 Sieg für die Gäste, die mit zwei sehenswerten Treffern in der zweiten Halbzeit den Unterschied machten. Während die erste Halbzeit torlos blieb, sorgte Lucas Scholl mit einem Freistoßtor und Florian Kopp mit einem Kopfball für den entscheidenden Vorsprung. Grünau kämpfte tapfer, konnte aber die Wacker Abwehr nicht knacken.

Torloser Beginn
Die Partie startete mit einigen Verzögerungen und intensiven Aktionen auf beiden Seiten. Schon in der Anfangsphase machten die Tiroler mit einer Doppelchance auf sich aufmerksam, doch der Abschluss von Okan Yilmaz verfehlte das Ziel. Die Gastgeber hielten gut dagegen und erarbeiteten sich ebenfalls Chancen. Ein Stanglpass von Nemanja Zikic wurde jedoch von der Wacker Abwehr zur Ecke geklärt, die folgenlos blieb.

In der ersten Hälfte dominierten die Defensivreihen, wobei beide Teams zu einigen vielversprechenden Abschlüssen kamen. Grünau Torhüter Sebastian Künstner zeigte mehrfach sein Können und hielt seine Mannschaft im Spiel. Auf der anderen Seite war Lukas Tauber für Wacker Innsbruck stets zur Stelle, wenn es brenzlig wurde. Trotz der harten Gangart mit vielen Unterbrechungen blieb das erste Tor aus, sodass beide Teams mit einem 0:0 in die Halbzeitpause gingen.

Scholl bringt Tabellenführer auf die Siegerstraße
Nach dem Wiederanpfiff nahm das Spiel Fahrt auf. In der 69‘ Minute brachte Lucas Scholl den Fast Meister in Führung. Mit einem perfekt getretenen Freistoß von der Strafraumgrenze traf er ins Kreuzeck und ließ Sebastian Künstner keine Chance. Dieses Tor sorgte für Auftrieb bei den Gästen, die weiterhin Druck ausübten. Die Wals Grünauer versuchten, den Ausgleich zu erzielen, doch die Gäste Abwehr stand sicher.

In der 83‘ Minute erhöhte Florian Kopp per Kopfball auf 0:2, nachdem Lucas Scholl eine Flanke in die Box gebracht hatte. Die Gastgeber bemühten sich um eine Antwort, aber die Tiroler verteidigten geschickt und ließen keine weiteren nennenswerten Chancen zu. In der Schlussphase hielt Sebastian Künstner die Niederlage in Grenzen, indem er mehrere Distanzschüsse der Innsbrucker parierte.

Nach 97 Minuten beendete Schiedsrichter Wimhofer das Spiel. Wacker Innsbruck sicherte sich mit diesem Sieg drei weitere Punkte im Kampf um den Meistertitel, während der SV Wals-Grünau trotz einer kämpferischen Leistung ohne Zählbares blieb. Die Partie zeigte einmal mehr die Stärke der Innsbrucker, die in der Regionalliga West weiterhin auf Kurs bleiben.

Helmut Rottensteiner, Sportlicher Leiter des SV Wals-Grünau, sprach vor dem Spiel voller Vorfreude: "Wacker zu Gast bei Freunden". Der Verein war sichtlich auf Freunde eingestellt und richtete ein Fest aus.

Krone Salzburg | 04-04-2026

Sohn einer Bayern-Legende als Störfaktor bei Walser Fußballfest

▸ Grünauer unterlagen nach einem beherzten Auftritt Wacker Innsbruck mit 0:2
▸ Chefcoach Huber-Rieder haderte: „Es war mehr drinnen“

Hüpfburg, Schießbude, Grillerei, in Grünau herrschte am Freitagabend beim Duell gegen Wacker Innsbruck Volksfeststimmung. „Wir wollten Familien etwas bieten. Das ist uns gut gelungen glaube ich“, sagte Ex Präsident Hans Peter Bauer. Vor den Augen von Bulle Jannik Schuster und 1000 anderen Schaulustigen feierte der Westligist ein weitgehend friedliches Fußballfest. Allerdings mit Schönheitsfehler.

Denn die Gäste bejubelten am Ende einen 2:0 Sieg. „Richtig bitter, weil mehr möglich gewesen wäre“, seufzte Trainer Bernhard Huber-Rieder. Seine Truppe spielte von Beginn an (der Anpfiff erfolgte 15 Minuten später, weil Wackers Fans Probleme bei der Anreise hatten) mutig mit, hatte die besseren Chancen. Petrit Nika traf die Latte, Lucas Wildmann scheiterte am Keeper. „Da hätten wir uns belohnen müssen“, wusste Bernhard Huber-Rieder.

Von Wacker kam offensiv lange nichts, doch in der 69‘ Minute erhielten die Tiroler einen Freistoß am Sechzehner, den Lucas Scholl, Sohn von Bayern Legende Mehmet, für die schmeichelhafte Führung nutzte. Florian Kopp sorgte nach einer Ecke für den Endstand (83.). Lucas Wildmann meinte: „Das Ergebnis tut weh.“ Begeistert zeigte er sich über die Kulisse: „Ich habe noch nie vor so vielen Menschen gespielt. Das war richtig geil.“

Krone Tirol | 04-04-2026

Nach Kopfweh war Scholl das Aspirin

▸ Hochsicherheitsspiel in Wals-Grünau verlief außer ein paar Schmerzen bei Wacker Innsbruck ruhig
▸ Zwei Standards brachten Erlösung, 2:0

Beim Hochsicherheitsspiel in Wals-Grünau ging gestern kurzzeitig nach einer Viertelstunde der Rauch auf. Der war schwarz-grün und nebelte von den Rängen der rund 400 Wacker Fans so stark auf das Feld, dass die Partie für ein paar Minuten unterbrochen werden musste. Ansonsten feuerten sie ihren Wacker wie immer lautstark an.

Daran lag es aber nicht, dass Wackers Stefan Lorenz dann 15 Minuten später der Schädel brummte. Der Deutsche war mit einem Gegenspieler zusammengeprallt und musste nach einer längeren Behandlung mit einem Turban weiterspielen.

Dafür hatte wohl Trainer Sebastian Siller in der Halbzeit ein bisschen Kopfweh. Denn die besseren Chancen hatten die Gastgeber aus Salzburg. Besonders in der 45‘ Minute war viel Glück dabei, dass die Innsbrucker nicht in Rückstand gerieten: Ein Schuss von Grünau ging ans Lattenkreuz, den Abpraller setzte Nemanja Zikic, der von Alex Joppich bedrängt wurde, aus zwei Metern per Kopf über das Tor!

Aber die Schmerzen waren nach 69 Minuten wie weggeblasen: Adrian Lechl wurde kurz vor dem Strafraum gefoult, eine perfekte Position für den kurz zuvor für Lorenz eingewechselten Lucas Scholl. Er ließ sich nicht zweimal bitten: Der 29 Jährige traf mit einem Traum Freistoß genau ins Kreuzeck! Scholl war es auch, der bei einer Ecke (83‘) genau den Kopf von Verteidiger Florian Kopp fand, der zum 2:0 Endstand einnickte.